

# Kooperation mit Systempartnern

## Verschiedene Stufen der Zusammenarbeit

Josef von Stackelberg

**Die Geschäftsbeziehung zwischen dem Hersteller von Steuerungen und den so genannten Systemintegratoren führt zum Geschäftserfolg für beide Seiten. Dabei kann der Kontakt je nach Vertrag auch beinhalten, dass die Kenntnisse des Integrators in die Weiterentwicklung der Steuerungen mit einfließen.**

Der Schweizer Hersteller von Steuerungen, Saia-Burgess Controls (SBC) stellt sein Geschäftsmodell auf die Kooperation mit Systempartnern. Diese arbeiten in unterschiedlichen Bereichen des Steuerungsbaus, z.B. in der Gebäudetechnik, in der Industrieautomatisierung oder für Infrastruktureinrichtungen. Zur Unternehmensphilosophie gehört auch, niemals in Konkurrenz mit den Systemintegratoren zu treten. Zum Ausbau des eigenen Geschäftserfolges sucht SBC weitere Partner.

### Der Einstieg als Systemintegrator

Die Systemintegratoren erstellen und warten steuerungs-/regelungstechnische

Josef von Stackelberg,  
Redaktion »de«

Lösungen, basierend auf SBC-Produkten und -Systemen. Sie arbeiten dienstleistungsorientiert, der Hardwarelieferungsumfang kann aber auch bis zum Schaltschrank, den Aktoren und Sensoren gehen. Das Spektrum der Systemintegratoren reicht hierbei vom »genialen« Einmannunternehmen mit spezifischem Lösungs-Know-how für eine bestimmte OEM-Applikation (Original Equipment Manufacturing = Markenkomponente ohne eigenes Herstellerkennzeichen) bis zu Grossunternehmen mit dreistelliger Mitarbeiterzahl, die überregional auftreten und Großprojekte über mehrere Mio € übernehmen können.

### Die Weiterqualifizierung zum Systemhaus

Die Systemhäuser erweitern systemkompatibel das Angebots- und Leistungsspektrum von Saia-Burgess. Dabei kann es sich um Erweiterungen der Steuerungsfirmware, spezielle Ein-/Ausgangskommunikationsbaugruppen oder auch um ergänzende Software-Werkzeuge handeln. Viele Unternehmen, die in diesem Sektor arbeiten, sind gleichzeitig auch Saia-PCD-Systemintegratoren.

Um für die Integratoren ein komplettes Systempektrum im Projektgeschäft zu gewährleisten, hat SBC Kooperationsverträge mit renommierten Herstellern abgeschlossen, z.B. Aktorik, Sensorik oder auch HMI. Die Konsistenz des erweiterten Systempektrums ergibt sich durch eine enge Zusammenarbeit in Entwicklung und Systemtest.

### Der Wissensaustausch durch Netzwerkbildung

Aus der Kombination von Systemintegratoren mit Systemhäusern und Saia-Burgess Controls ergibt sich aus Sicht des Marktes ein regelrechtes Automationsnetzwerk für Projekte. Dieses Netzwerk hat seine Stärke gegenüber den starren Großorganisationen in einer höheren Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, der Kundennähe und einer besseren Kosteneffizienz kleinerer Unternehmenseinheiten.

Wenn nötig, können verschiedene Teilnehmer des Netzwerkes projektbezogene Zusammenschlüsse bilden. Für die Stabilität und Grundordnung dieses Netzwerkes sorgt Saia-Burgess Controls durch Moderation, durch ein Zertifizierungs- und Qualifizierungssystem sowie durch rechtlich verbindliche Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen, die innerhalb des Netzwerkes besondere Rechte haben bzw. wesentliche Pflichten wahrnehmen.

### Qualifizierung und Zertifizierung

Da Systemintegratoren ca. die Hälfte des Umsatzes von Saia-Burgess Controls ausmachen, bestimmen die Qualität und Leistungsfähigkeit des Systempartnernetzwerkes in hohem Maße die Markt-reputation. Deshalb investiert SBC in die Ausbildung und Förderung von Systemintegratoren und erstellt einen Leistungs- und Kompetenznachweis. Geht die Beziehung zwischen dem Systemintegrator und SBC über reine Gelegenheitsgeschäfte hinaus und hat sich dadurch eine hohe Saia-PCD-Kompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit bei Projektausführung bewiesen, erhält der Systemintegrator auf Wunsch ein Zertifikat, das ihn als qualifizierten Saia-PCD-Systemintegrator ausweist.

Diese Zertifizierung gilt jeweils für ein Jahr und stellt an sich keine vertragliche Bindung des Partnerunternehmens an Saia-Burgess dar. Das Zertifikat wird jeweils erneuert, wenn keine Zweifel an der technischen Kompetenz und Seriosität des Saia-PCD Systemintegrators vorliegen.

## SAIA BURGESS UND STEP 7

Wer die drei Standards Ethernet, Profibus und Step 7 zusammen für eine Steuerungs- oder -Regelungsaufgaben nutzen möchte, findet bei Saia-Burgess die passende Steuerungsfamilie. Mit Ethernet »on board« lassen sich bei allen PCD2-Steuerungen ausgedehnte Netzwerke – inkl. Leitsystemanbindung – realisieren. Die neue CPU PCD2.M487 unterstützt zusätzlich das Programmieren und Debuggen über Ethernet und hat Profibus als Standard integriert.

Die mit Step 7 programmierbare Produktfamilie von Saia-Burgess Controls gibt es seit 1998 am Markt. Sie deckt bis zu 1024 E/A-Punkte ab. Bezüglich der Leistung deckt Siemens die gesamte Familie S7-300 bis hin zur



CPU 414 ab. Alle mit Step 7 programmierbaren CPUs, PCD2.M157, M177 und M487, verfügbar ohne Aufpreis über einen integrierten Webserver, welcher nicht nur via Ethernet, sondern auch direkt vor Ort über eine RS-232-Serviceschnittstelle zugänglich ist.